

**Öffentliche Bekanntmachung  
der Teileinziehung der Münsterstraße,  
zwischen Lange Kesselstraße und Münsterwall,  
zur Realisierung eines Fußgängerbereiches**

Auf Beschluss des Rates der Stadt Warendorf vom 15.06.2023 soll die Münsterstraße, zwischen Lange Kesselstraße und Münsterwall, als Fußgängerbereich eingerichtet werden. Dementsprechend hat der Rat am 04.07.2024 die Teileinziehung beschlossen.

Zur Realisierung eines Fußgängerbereiches wird die Benutzung durch Kraftfahrzeuge ausgeschlossen. Ausnahmen für einen zeitlich befristeten Anlieger- und Lieferverkehr werden durch straßenverkehrsrechtliche Anordnungen festgelegt. Der Radfahrverkehr ist von der Teileinziehung nicht betroffen.

Die Münsterstraße wurde auf Beschluss des Rates vom 18.12.1974 ohne Beschränkungen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Wenn bestimmte Verkehrsarten auf Dauer vollständig oder weitestgehend von dem durch die Widmung festgelegten verkehrüblichen Gemeingebrauch ausgeschlossen werden sollen, so hat dies straßenrechtlich durch Einziehung bzw. Teileinziehung zu erfolgen.

Gemäß § 7 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.09.1995 (StrWG NW),

GV. NW. 1995 S. 1028, ber. 1996 S. 81, S. 141, S. 216 und S. 355, ber. 2007 S. 327; Artikel 4 d. 2. ModernG v. 9.5.2000 (GV. NRW. S. 462); Artikel 114 d. EuroAnpG NRW v. 25.9.2001 (GV. NRW. S. 708); Artikel 4 d. Gesetzes v. 16. 12. 2003 (GV. NRW. S. 766), in Kraft getreten am 1. Januar 2004; Art. 3 d. Gesetzes v. 4. Mai 2004 (GV. NRW. S. 259), in Kraft getreten am 4. Juni 2004; Artikel 182 des Dritten Befristungsgesetzes vom 5.4.2005 (GV. NRW. S. 306), in Kraft getreten am 28. April 2005; Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 731), in Kraft getreten am 31. Dezember 2011; Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2014 (GV. NRW. S. 294), in Kraft getreten am 28. Mai 2014; Artikel 1 des Gesetzes vom 25. März 2015 (GV. NRW. S. 312), in Kraft getreten am 1. April 2015; Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Oktober 2016 (GV. NRW. S. 868), in Kraft getreten am 5. November 2016; Artikel 27 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934), in Kraft getreten am 25. November 2016; Gesetz vom 26. Februar 2019 (GV. NRW. S. 165), in Kraft getreten am 13. März 2019; Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV. NRW. S. 193), in Kraft getreten am 10. April 2019; Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1470), in Kraft getreten am 29. Dezember 2021; Artikel 2 des Gesetzes vom 9. November 2021 (GV. NRW. S. 1201), in Kraft getreten am 1. Januar 2022; Artikel 15 des Gesetzes vom 1. Februar 2022 (GV. NRW. S. 122), in Kraft getreten am 19. Februar 2022.

in Verbindung mit § 15 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Warendorf vom 16.09.2005, in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 19.10.2021,

**wird hiermit die Teileinziehung des o. g. Teilabschnitts öffentlich bekanntgemacht.**

Die Teileinziehung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Münster, Piusallee 38, 48147 Münster erhoben werden. Falls die Frist durch das Verschulden einer/s Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde deren/dessen Verschulden der Klägerin / dem Kläger zugerechnet werden.

②

Der Gesetzgeber hat das Widerspruchsverfahren in Nordrhein-Westfalen grundsätzlich abgeschafft. Zur Vermeidung unnötiger Kosten wird empfohlen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit der Stadt Warendorf in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Warendorf, 05.07.2024

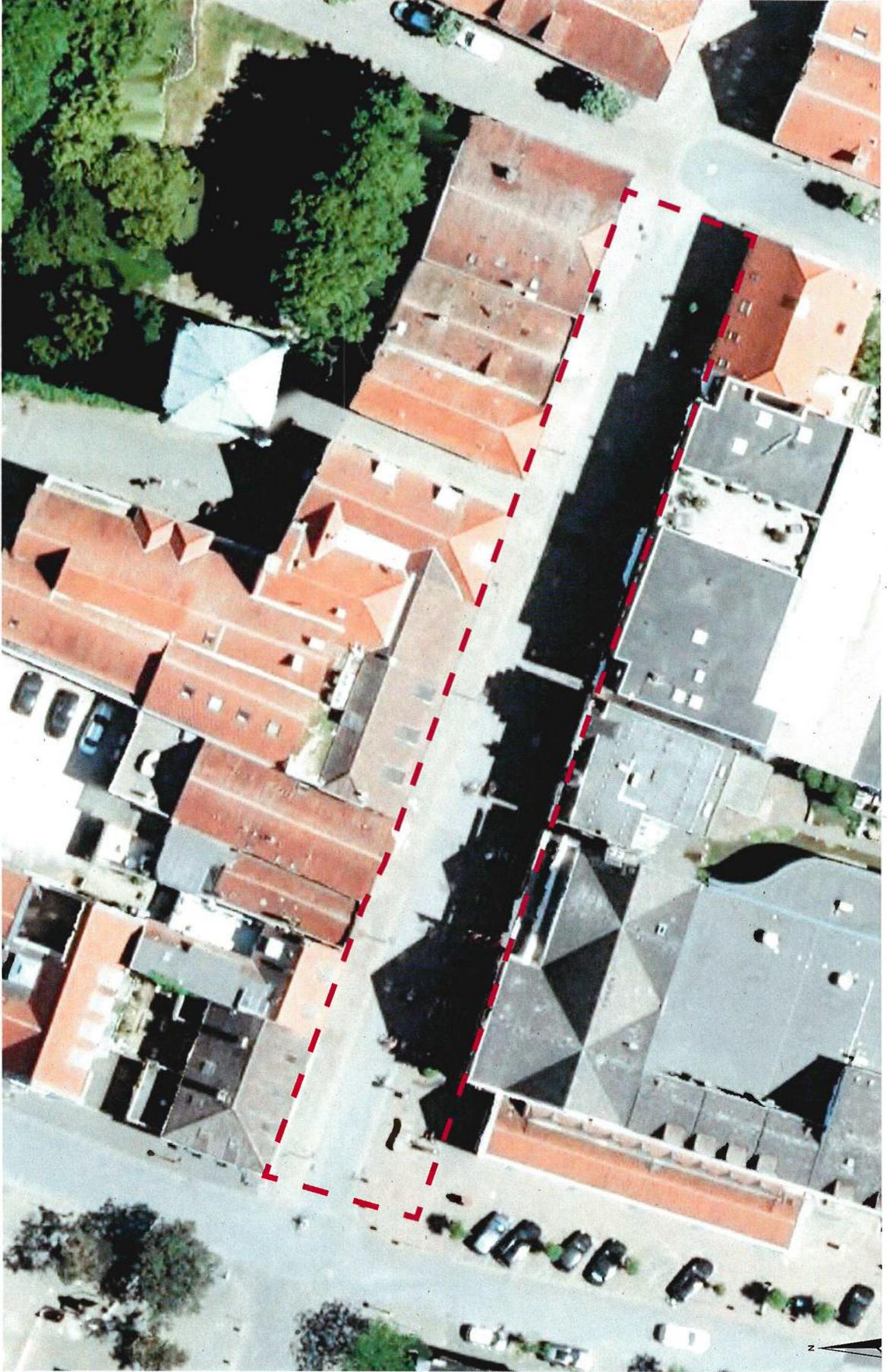


---

Peter Horstmann  
Bürgermeister

Teileinziehung des Straßenabschnittes der Münsterstraße zwischen  
Lange Kesselstraße / Hohe Straße und Münsterwall

Lageplan mit Geltungsbereich



3